

Wichtige Fragen **7**

- Sie wissen, wie die einzelnen Projekte im Moment laufen?
- Oder lieben Sie Überraschungen und erfahren erst nach Projektende, ob die Projektziele erreicht wurden?
- Sie suchen schon lange Unterstützung bei der Umsetzung der ÖNORM B1801 Teil 1 Kostenmanagement?
- Können Sie lückenlos und aktuell nachvollziehen, wie die Kostenentwicklung zustande kommt?
- Der Projektstand ist für Sie ein Buch mit sieben Siegeln?
- Aufträge, Rechnungen Zahlungen – der aktuelle Stand in Kostenbereiche gegliedert mit Soll-Ist-Vergleichen ist für das Controlling unverzichtbar!

Die Lösung

ABK-Projektkostenmanager ist ein Werkzeug für das Kostenmanagement und Projektcontrolling. Dieser Baustein ermöglicht die Darstellung der aktuellen Projektstände in unterschiedlichster Detailschärfe. Die Ermittlung, Gliederung und Darstellung von Kosten wird in allen Phasen der Objekterrichtung unterstützt, von der Grundlagenermittlung bis zur Inbetriebnahme.

Diese Kostenermittlung ist die Grundlage für Kostenkontrolle, Planungs-, Vergabe- und Ausführungsentscheidungen sowie zum Nachweis der entstandenen Kosten.

So haben Sie ihre Bauprojekte im Griff.

Aufbauend auf den Projektzielen, Raum- und Funktionsprogramm und Erfahrungswerten ähnlicher Bauvorhaben, wird ein Kostenrahmen erstellt.

Die weitere Kostenplanung (Kostenschätzung) erfolgt nach belieben vom Groben ins Feine oder auf unterschiedlichen Detailstufen.

Mit der Erfassung von Aufträgen, Rechnungen, Zahlungen und noch zu erbringende Leistungen zu einem Kostenbereich wird die Kostenprognose immer genauer.

Entscheidende Antworten **7**

- Sie wissen jederzeit, mit nur einem Tastendruck, den aktuellen Projektstand.
- Sie steuern aktiv den Projektverlauf. Agieren statt reagieren ist die Devise. Damit wird die häufige Methode der Reaktion bei Bedarf (Notbremse) durch vorausschauende Planung ersetzt.
- Sie sind immer informiert, wie weit der Bearbeitungsstand der einzelnen Projektleistungen ist?
- Soll- und Ist-Kostenwerte werden übersichtlich gegenübergestellt.
- Der Zahlungsfluss zu einem Projekt und die erbrachten Leistungen werden immer mit den aktuellsten Werten dargestellt.

Von den aktuellen Projektkosten werden Kostenprognosen erstellt und den Soll-Werten gegenübergestellt. Auch die zeitliche Entwicklung der Kosten wird berücksichtigt.

Sie erkennen per Knopfdruck, wann sie welche Gelder zur Verfügung stellen müssen..

Projektkostenmanager

Kurz und bündig:

ABK-KM Projektkostenmanager ist ein wertvolles Instrument für das Kostenmanagement und ermöglicht die Zusammenschau der aktuellen Projektstände, immer im Vergleich mit Soll-, Ist- und Prognosewerten.

Die Methode:

Basierend auf einer Projektkostenplanung, der Beobachtung des laufenden Projektes, sowie der Analyse vergangener Projekte, wird die Projektsteuerung unterstützt. Die wesentlichen Einflussfaktoren sind Projektaufwendungen in Form von Aufträgen, Rechnungen und Zahlungen auf der einen Seite und Kostenplanung mit Berücksichtigung von Prognosewerten auf der anderen Seite.

Wesentliche Funktionen

Grundsätzlich werden 5 Teilaspekte behandelt:

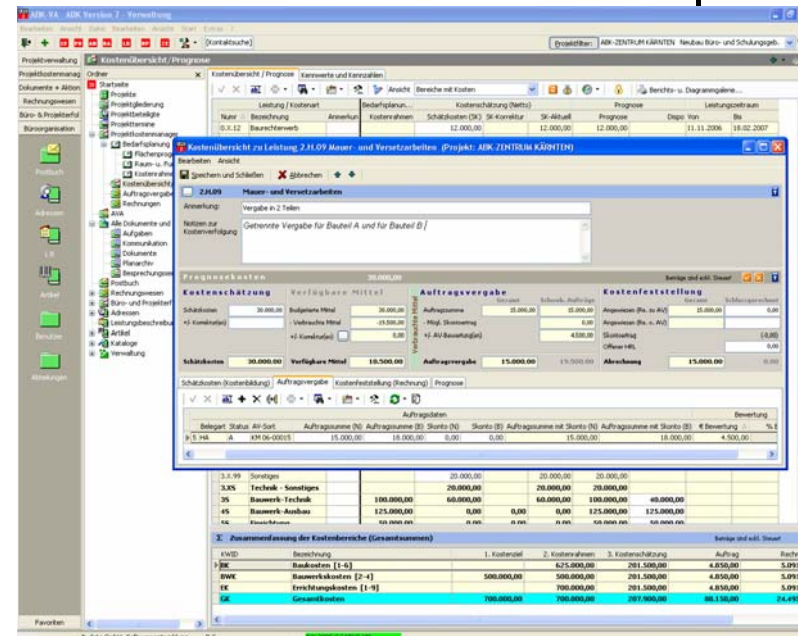
- Bedarfsplanung mit einem Raum- und Funktionsprogramm
- Kostenplanung mit dem Kostenrahmen und der Kostenschätzung
- Kostenerfassung durch eine Auftrags- und Rechnungsverwaltung
- Kostenverfolgung
Mit Methoden der Auftragsbewertung und der Verwaltung verfügbarer Mittel
- Termin- und Kostenkontrolle

Bedarfsplanung

Die Bedarfsplanung führt vom Flächenprogramm über das Raum- und Funktionsprogramm zum Kostenrahmen. Der Kostenrahmen ist die Basis für die ersten Kostenvorgaben, den „Dispowerten“ auf Ebene der Kostengruppen.

Kostenplanung

Basis aller Überlegungen ist die Gliederung der Kosten in Kostenbereiche und Kostenarten, eine Ordnungsstruktur die sich durch das gesamte Projekt zieht. Die Eingabe von Dispowerten je Kostengruppe ermöglicht es die Prognosekosten zu Beginn grob zu planen. Mit der Eingabe von Schätzkosten auf den unteren Hierarchiestufen des Kostenrahmens wird der Dispowert verringert, bis dieser Null ist und die Schätzkosten entsprechend genauer sind.



Kostenerfassung

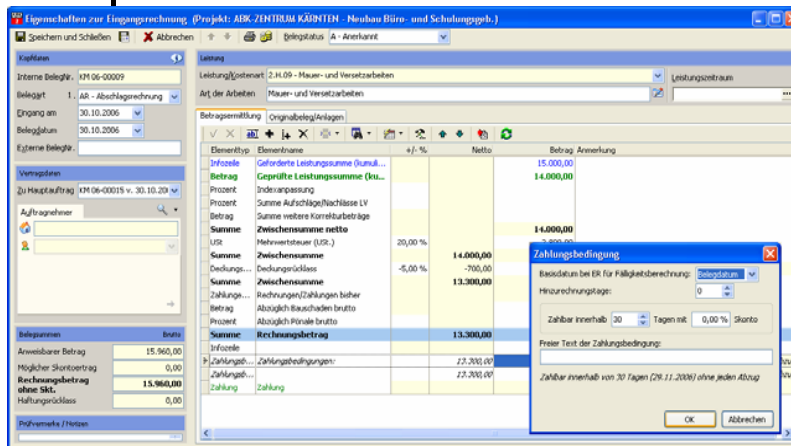
Den Zielvorgaben aus der Kostenplanung werden tatsächliche Werte gegenübergestellt. Die Werte werden den einzelnen Kostenbereichen und Kostenarten zugeordnet. In jeder Phase der Kostenplanung und Kostenerfassung werden Prognosekosten ermittelt. Das geschieht neben den bekannten Kostenfaktoren mit der Berücksichtigung von verfügbaren Mittel je Kostenart. Verfügbare Mittel sind mit einem Budget für jede Kostenart vergleichbar,

mit dem auch das Umbuchen zwischen einzelnen Kostenarten ermöglicht wird.

Phase Kostenschätzung

Ergebnisse der Kostenschätzungen auf Positionsebene werden aus ABK-LV *Leistungsverzeichnis erstellen* oder von den Bestangeboten der Angebotsprüfung von ABK-PR *Angebotsprüfung, Preisspiegel, Vergabe* übernommen. Die Kostenschätzung kann mit einer Mengenermittlung hinterlegt werden.

Mit Hilfe der verfügbaren Mittel je Kostenart werden einerseits die Prognosekosten ermittelt, andererseits wird durch Umbuchen zwischen den Kostenarten das Projekt gesteuert.

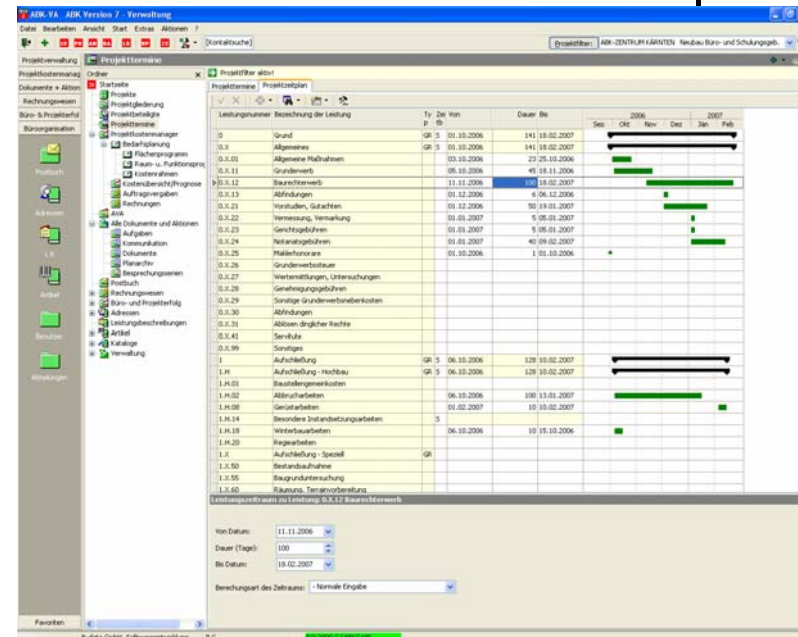


Phase Kostenanschlag

Sämtliche Aufträge eines Bauvorhabens werden nach Kostenarten und Auftragnehmern mit einer Vielzahl von Kenndaten verwaltet. Die Auftrags- und Zahlungskonditionen werden im Hauptauftrag festgelegt und bei Zusatzaufträgen übernommen. Deckungsrücklässe werden ebenso wie Haftrücklässe mit Schwellenwerten und eventuell erforderlichen Bankgarantien berücksichtigt.

Phase Kostenfeststellung

Zu den Aufträgen eines Projektes werden Rechnungen und Zahlungen aufgenommen. Durch eine automatische Überprüfung aller Auftragskonditionen wird ein Rechnungsdeckblatt mit dem anweisbaren Betrag erzeugt, wobei die unterschiedlichen Beträge mit Skontoausnutzung berechnet werden. Zu den einzelnen Rechnungen und geforderten Rechnungssummen wird auch die Höhe der tatsächlich erfolgten Zahlung verwaltet.



Termin- und Kostenkontrolle

Kostenarten werden Leistungszeiträume zugeordnet, das ist jener Zeitraum, in dem für diese Kostenart Kosten anfallen. Diese Termineingabe kann auch im Ordner Projektermine erfolgen und dort als Terminplan ausgegeben werden. Im ABK *Projektkostenmanager* werden diese Termine im Zusammenhang mit den Kosten für Auswertungen herangezogen. So wissen Sie per Knopfdruck, in welcher Höhe sie finanzielle Mittel bereithalten müssen.